

# **AKTUELLE HOLZMARKTLAGE**

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN

(STAND: 10. MÄRZ 2023)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>HOLZMARKTLAGE</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>NADELHOLZ</b> .....	<b>1</b>
2.1	<i>Fichte / Tanne</i> .....	1
2.1.1	Stammholz .....	1
2.1.2	Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen) .....	1
2.1.3	Fi/Ta Blöcke .....	1
2.2	<i>Kilben</i> .....	1
2.3	<i>Pfahlholz</i> .....	2
2.4	<i>Rotholz</i> .....	2
<b>3</b>	<b>LAUBHOLZ</b> .....	<b>2</b>
3.1	<i>Buche</i> .....	2
3.2	<i>Eiche</i> .....	3
3.3	<i>Esche</i> .....	3
3.4	<i>Sonstiges Laubholz</i> .....	3
<b>4</b>	<b>Laubholzsubmissionen</b>	

## 1 HOLZMARKTLAGE

Trotz im Nadelholz weiterhin eher verhaltener Schnittholzmärkte sind alle Sortimente von den Sägewerken gut nachgefragt und wir haben eine stabile Nachfrage nach allen Sortimenten.

## 2 NADELHOLZ

Alle Säger suchen weiterhin Holz und wir möchten alle Waldbesitzer ausdrücklich ermuntern weiter Holz bereitzustellen. Es sind alle Sortimente absetzbar und durch Verträge bis Ende Juni abgesichert, die Preise sind stabil bis leicht steigend.

Oberste Priorität hat die Kontrolle der Waldbestände auf Überwinterungsbäume der Borkenkäfer. Unsere Revierleiter finden zurzeit in vielen Fichtenbeständen Bäume mit braunen Kronen und abfallender Rinde, die schnellstmöglich eingeschlagen werden sollten.

### 2.1 FICHTE/TANNE

#### 2.1.1 Stammholz

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment (2b+) zwischen 103 und 105 Euro, im Käferholz um 80 Euro.

Bei größeren Hieben nach Möglichkeit schwächeres ( $\leq 3a$ ) und stärkeres Stammholz (3b+) Los weise trennen.

Bitte die bekannten Aushaltungskriterien der Kunden beachten! Besonders die Zopfdurchmesser und Längenzugaben!

#### 2.1.2 Fixlängen (5m Längen, im schwächeren Holz auch 4m Längen möglich)

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment (2b+) zwischen 103 und 106 Euro, im Käferholz um 80 Euro.

Nach Möglichkeit Kleinmengen unter 15 fm vermeiden (Kleinmengenabschläge 30 bis 35 Euro pro Los, je nach Käufer).

Maximaler Stockdurchmesser 58 cm beachten, bei Bedarf Blöcke abschneiden und mit stärkeren Fixlängen (3a+) zusammen ein Los über 15 fm bilden. Wir haben Absatzmöglichkeiten für stärkere Fixlängen-Lose bis zum maximalen Stockdurchmesser von 70 cm.

#### 2.1.3 Fi/Ta Blöcke

Die Submission der Nadelholzblöcke hat auf allen Plätzen gute Ergebnisse gebracht, insgesamt wurden auf 5 Sammellagerplätzen ca. 2000 Festmeter Nadelholzblöcke submittiert. Die angebotenen Qualitäten waren auf den verschiedenen Plätzen unterschiedlich und so schwanken die **Durchschnittspreise zwischen 140 €/fm und 170 €/fm** je nach Platz. Insgesamt wurden 235 Blöcke über 200 €/fm verkauft, in der Spitze bis über 400 €/fm. Insgesamt haben sich 9 Firmen an der Submission beteiligt.

Es ist geplant die Nadelholzsubmission im kommenden Winter erneut durchzuführen.

Dimensionsblöcke aus Fixlängenaufarbeitung nach Möglichkeit mit stärkeren Fixlängen (3a+) ergänzen und ein Los über 15 fm bilden um Kleinmengen zu vermeiden.

### 2.2 KILBEN

Bisher keine Probleme im Absatz, es sind verschiedene Längen möglich (2,4, 3,0, 3,6, 4,0 und

5,0 m) je nach Abnehmer möglich. Preise je nach Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 45 und 65 Euro/fm.

### **2.3 PFAHLHOLZ/INDUSTRIEHOLZ/PAPIERHOLZ**

Nadelindustrieholz ist weiter absetzbar, Preise liegen zwischen 50 und 60 €/fm

Genauere Aushaltungsrichtlinien nach Absprache mit Revierleiter, es gibt verschiedene Mindestzöpfe und Maximaldurchmesser je nach Sortiment und Abnehmer.

Die Firma Heinzmann übernimmt keine fallenden Längen (Grubenholz) mehr. Als Ersatz können Längen zwischen 5,1 Meter und 8,1 Meter; Fichte/Tanne Zopf 5 cm; Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuhreinheit 8 Festmeter.

### **2.4 ROTHOLZ**

Die Nachfrage nach Douglasie ist eher verhalten, größere Hiebe unbedingt vorher absprechen.

Preise 110 bis 115 €/fm im Leitsortiment 2b+

Lärche ist gefragter, die Preise schwanken stark je nach Stärke und Qualität zwischen 100 und 130 €/fm, Wertholztaugliche Blöcke liegen deutlich darüber und sollten zu den nächsten Submissionsterminen gebracht werden.

Kiefer Fixlängen in 5,1 m 1b – 3b (4) möglich max. Stock 54 cm m.R.; Zopf 15 cm m.R.; Preis 70 bis 82 €/fm für 2b+; **bis Mitte Mai möglich.**

## **3 LAUBHOLZ**

Der Laubholzeinschlag ist weitgehend abgeschlossen, weitere Einschläge unbedingt mit dem zuständigen Revierleiter absprechen. Ein großer Teil des Holzes kam diese Einschlagssaison spät, die Vermarktung wird daher noch ein paar Wochen dauern.

Zunehmend problematisch sind besonders im Laubholz Einzelstämme und Kleinmengen, diese sind selbst bei guter Qualität oft nicht mehr verkäuflich.

### **3.1 BUCHE**

**Pollmeier:** Holzübernahme ist bis Ende April möglich, die Firma Pollmeier ist auch weiterhin aufnahmefähig.

Preise je nach Stärkeklasse zwischen 75 (L3a) und 102 (L6) Euro/fm bis Ende April 2023. Dies ist ein reiner Preis nach Stärkeklassen, die Qualitätsanforderungen sind minimal.

Längen ab 6 m fallend bis maximal 15,8 m, darunter Fixlängen in 2,5; 3,1; 3,4 und 5,1 Meter, Zugabe 20 cm; Mindestzopf 32 cm m.R.; maximaler Durchmesser 100 cm.

**Exportbuche:** Preise je nach Stärkeklasse zwischen 92 (L3a) und 130 (L6) Euro/fm für bessere B/C-Buchen. Mindestlänge 4m, Maximallänge 11,5 m, Zugabe 30 cm, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge 20 fm oder Mengen in unmittelbarer Nähe (Containerverladung im Wald).

Normale B/C und C-Qualitäten liegen preislich irgendwo dazwischen.

**Paletten:** Preise zwischen 90 und 95 Euro. Längen 2,4 m und vielfaches, Zopf 25 cm m.R.; Zugabe 10 cm je Länge. Mindestmenge ab 10 fm je Lagerort

**Schwelle:** Stärkeklasse 3a-4, Preise bis 31.03. 105 Euro/fm, bis 15.05. 100 €/fm.

Längen 2,6 m und vielfaches, Zugabe 10 cm je Länge, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge ab 10 fm je Lagerort

Bei Unklarheiten zur Aushaltung bitte unbedingt beim Revierleiter rückversichern, da bei falschen Längen das Holz sonst vom Kunden nicht übernommen wird.

### **3.2 EICHE**

Die Nachfrage bei der Eiche ist ungebrochen hoch.

Die Submissionen in Bopfingen und Urbach sind vorbei, sehr gute starke Stämme besser stehen lassen und nächstes Jahr rechtzeitig einschlagen.

### **3.3 ESCHEN**

Die Nachfrage nach Esche ist hoch, dies sollte in der kommenden Saison weiter genutzt werden, um die vom Eschentriebsterben gezeichneten Bäume zu ernten bevor sie absterben.

Gute starke Eschen ab L5 (4b) sollten auf den Submissionen angeboten werden.

Preise je nach Qualität und Stärke zwischen 90 (L3a Güte C) und 200 Euro (L6 Güte B)

Bitte keine Einzelstämme und Kleinstlose mehr anbieten.

### **3.4 SONSTIGES LAUBHOLZ**

Ahorn, Kirsche-Stämme ab Klasse 4 Güte A/B können zu ordentlichen Preisen vermarktet werden, schlechtere schwache Stämme erzielen meist nur den Brennholzpreis und sollten möglichst stehen bleiben.

B-Qualitäten Linde, Hainbuche, Erle, Robinie ... können i.d.R. problemlos mit dazu gepolterten Eichen, Eschen und Buchen verkauft werden.

Bei Fragen stehen die örtlichen Revierleiter und das Verkaufsteam der HVG gerne zur Verfügung.

## **4 SUBMISSIONEN BOPFINGEN UND URBACH**

Die Submissionen sind besonders bei der Eiche sehr gut gelaufen, die Durchschnittspreise sind weiter gestiegen (Eiche Urbach von 811 € auf 947 €/fm, Bopfingen von 733 € auf 813 €)

Gefragt und zu guten Preisen beboten wurde vor allem die Eiche, gute starke Esche und Lärchenblöcke. Problematisch und oft unverkauft sind schwächere und qualitativ schlechtere Ahorn- und Kirschenstämme.

Beim Buntlaubholz sollten nur qualitativ hochwertige Stämme zu den Submissionen gebracht werden, da die Kosten pro Festmeter in Summe bei fast 40 €/fm liegen und somit ein frei Wald Verkauf unter Umständen unterm Strich mehr einbringt.

Ebenfalls problematisch sind trockene, stehend abgestorbene Eichen. Diese sind oft vom Eichenkernkäfer befallen und wurden meist gar nicht oder nur im Bereich von 60 bis 100 € beboten.

Hier sollten alle Waldbesitzer ihre Bestände im Auge behalten und abgängige Eiche einschlagen bevor sie absterben, ansonsten kann man an einem Stamm schnell bis zu 1000 € oder mehr verlieren.

Wertvollster Stamm bei der Göppinger/Urbacher Submission war eine Eiche aus dem Stadtwald Göppingen die bei einem Preis von 3859 €/fm und einem Festgehalt von 5,52 Festmetern insgesamt 17442 Euro eingebracht hat.

Teuerster Stamm aus dem Privatwald war eine Eiche mit 1400 €/fm und 3766 € Gesamterlös.

In Bopfingen brachte der teuerste Stamm 3556 €/fm und 12552 € Gesamterlös, der teuerste Stamm der HVG brachte 11500 € Gesamterlös.